Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 16

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

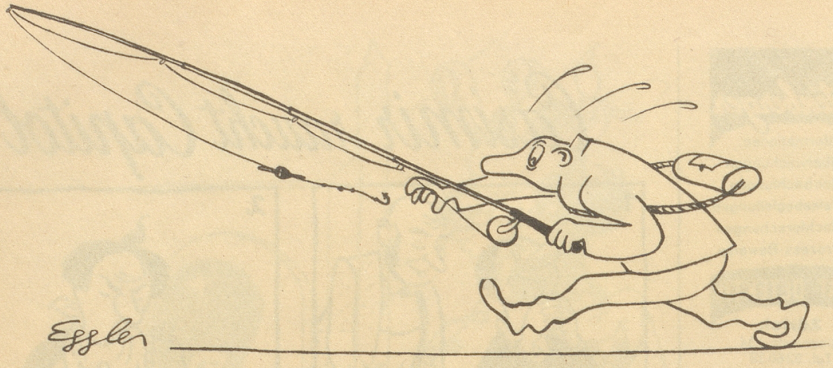
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der An-fänger!

Klagelied eines Beeinflußbaren

(zum Wahlfrühling)

Mir liegt es nicht, einen Standpunkt zu haben;
Ich gehöre (leider!) zu jenen Knaben,
Bei denen Partei und politische Gilden
Die Meinung via Plakate bilden.

Sie wissen nicht, was das jeweils bedeutet!
Bis zur Urne hab' ich mich sechsmal gehäutet
Und las wohl so ziemlich jedes Traktat —
Erst dann geht's gefaßt und geläutert zur Tat.

Doch was ich auch stimme — stets bleiben mir Reste
Berechtigter Zweifel: War es das beste?
Wenn sich in einer vergess'nen Gazette
Nun n o c h eine Meinung gefunden hätte? . . . . ?

Drum fürcht ich den Lenz; er nagt an den Nerven!
Man wird mich wieder mit Zetteln bewerfen;
Schon hört man's im Blätterwald mächtig wehn . . . .
Ist so ein Staat doch auch unbequem! Boll

Lieber Nebi!

Als Student machte ich den schüchternen Versuch, in einer Gießerei mich mit den Kniffen des vielbesungenen Gießereiberufes vertraut zu machen. Meine erste Entdeckung: Durst.

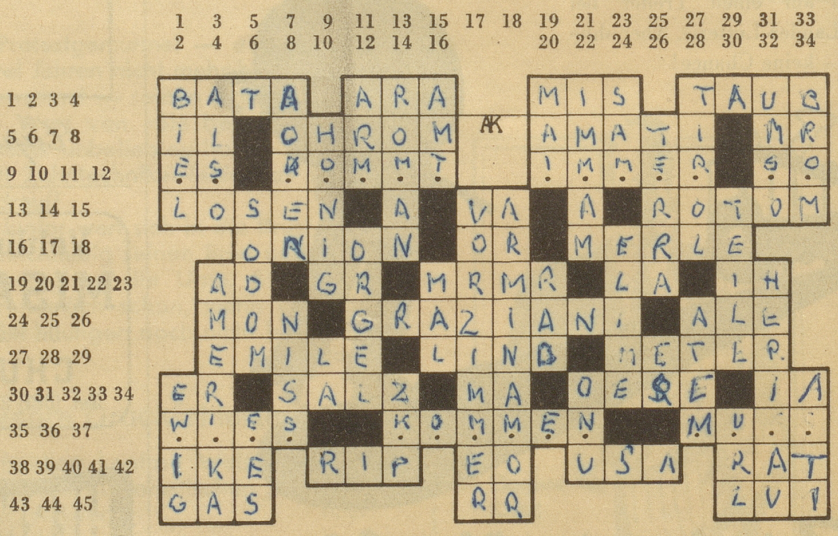
Eines Tages — es war nicht ein Montag —, mußte ich zu einer Flasche Most greifen. Nachdem der Meister hinter einem Schmelzofen verschwunden war, tat ich mich an meiner Flasche gütlich. Doch fühlte ich mich von einer andern Seite beobachtet: Zwei Arbeiter waren offensichtlich dabei, meinen Fall zu kritisieren. Ich näherte mich ihnen unauffällig, um die mir drohende Gefahr zu erforschen — werden doch die meisten geistig Arbeitenden unbarmherzig in die Klasse der Nichtstuer gestellt. Gespannt vernahm ich: «... ich ha dr scho immer gseit: im Büro obe händs derig, die chönd besser suufe weder mir!»

iph

Dienstboten 550

Auf das xte Inserat meldet sich eine Anwärterin, die nett aussieht. Man läßt sie in die Halle eintreten, die mit großen Teppichen — von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich — ausgelegt ist. «Wir sind nur zwei Personen. Können Sie die Arbeiten leisten, die ein gepflegtes Heim erfordert?» «Gewiß.» «Besitzen Sie gute Kochkenntnisse, wie wir sie im Inserat verlangten?» «Ja.» «Wie alt sind Sie?» «Ich werde einundzwanzig.» «Wie lange waren Sie in der letzten Stelle?» «Vier Jahre.» «Haben Sie ein Zeugnis?» Sie überreicht die Arbeitsbescheinigung einer Maschinenfabrik des Zürcher Oberlandes, in der sie als Metallarbeiterin tätig war . . .

Kreuzworträtsel Nr. 16



Der Lebenserfahrung letzter Schluß!

Senkrecht:

1 Stadt im Bernbiet; 2 immerwährend; 3 mithin, infolgedessen; 4 siegreiches ?; 5 . . . . und Gomorrha; 6 wie Hansli «es» buchstabiert; 7 wo die Kartoffeln wachsen; 8 Lüüs häscht keini, aber ?; 9 stammt aus Blüten, ist im Korb; 10 französischer Artikel; 11 . . . in . . . git warm; 12 besitzt viele Pfeifen; 13 wird gern gelesen; 14 (von unten); Herrenkleider-Firma; 15 offizielle Stelle; 16 ein . . . ist kein . . .; 17 Antichambre; 18 (2 Wörter): Name (wie Hermann) und Liebesgott; 19 Monat; 20 kein Wagen ohne ?; 21 (von unten): zärtlich für «Mutter»; 22 (von unten): ital. = einer, auch: der neue Völkerbund; 23 Uncle . . ., der Yankee; 24 (von unten): Vorname Zolas; 25 italienisch = Land; . . . . . Film; 26 Fürwort ('s Chind); 27 östliches Alpenland; 28 Schnauf; von unten: Brennstoff; 29 Bruchstücke, Partien, nicht das Ganze; 30 Abkürzung für Entlassung; 31 . . . . besser!; 32 Ort im Appenzellerland (groß); 33 Element wie Jod; 34 Stadt in Italien, Süßwein.

Waagrecht:

1 Schuhfabrik-Firma; 2 Art Papagei; 3 mein (Dialekt); . . . Heimetli; 4 übelhörig, «wild»; 5 französisches Fürwort; 6 Metall, schön glänzend; 7 Geigenbauer wie Stradivarius; 8 «Herr» Churchill; 9 wie 26 senkrecht ? ?; 10 ? ?; 11 ? ?; 12 ? ?; 13 mit ihnen kannst du «ziehen»; 14 französisch = «geh!»; 15 (von rechts nach links): Kraftmaschine; 16 schönstes Sternbild; 17 französisches Gold; 18 die Amsel in Frankreich; 19 anno domini; 20 Zeichen eines Gebirgskantons; 21 2 mal wie 8 waagrecht; 22 wie 10 senkrecht; 23 im Hause (Abkürzung); 24 . . . bijou; 25 italienischer Marschall; 26 englisches helles Bier; 27 wie 24 senkrecht; 28 schwizertütsch «weich»; 29 Längeneinheit; 30 de Maa; 31 gehört in jede Suppe; 32 weibliche Form zu 24 waagrecht; 33 Löchlein (mit oe); 34 Eselsprache; 35 ? ?; 36 ? ?; 37 ? ? ; 38 Hauptperson; 39 «ruhe in Frieden»; 40 ex officio; 41 Vereinigte Staaten; 42 tagt im Sitzungssaal; 43 immer noch rationiert; 44 rollendes Geräusch; 45 französisches Fürwort (Monsieur).

Kreuzworträtsel Nr. 15

Auflösung: Geld verdirbt den Charakter!